

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 23 (1945)
Heft: 12

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umfrage, ob Interessenten für einen Skikurs in der Zeit 13.—20. Januar vorhanden wären. Anmeldungen sofort an den JO-Chef, spätestens bis 4. 1. 46.

Photokurs:

Da bis zum Termin nur 5 Anmeldungen erfolgten, frage ich erneut nach Interessenten, verweise auf die Klubnachrichten vom Oktober und setze als letzte Anmeldefrist den 10. 1. 46.

23. 1. 46: *Monatszusammenkunft:*

Filmabend «Schnee und Lawinen».

Erscheint möglichst zahlreich, da ich hoffe, Euch an diesem Abend das neue JO-Reglement und das Tourenprogramm 1946 geben zu können.

27. 1. 46: *Skitour Emmental oder Gantrisch-Gebiet.*

Zum neuen Jahr wünsche ich Euch viel Initiative und Freude.

Der JO-Chef.

BERICHTE

Herrenabend 1945

Am 24. November fanden sich die Mitglieder unserer Sektion im Kursaal Schänzli zu einem Herrenabend zusammen. Der Präsident, Dr. Dannegger, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass dies der erste Anlass seit Ende des Krieges sei. Die Kriegsjahre brachten uns zwar mancherlei Sorgen, aber wir haben doch unbeschadet diese schlimme Zeit überstanden. Wir wissen heute, dass es sehr wohl hätte anders kommen können. An unserer Nordgrenze standen mehrmals die Naziarmeen bereit, um uns zu überfallen. Den Bergsteigern und Skifahrern wäre dann wohl ihre Tätigkeit bald einmal unterbunden worden, denn die «Herrenmenschen» hätten ihnen ihre Ausrüstung weggenommen. Wie leicht hätte es geschehen können, dass am Flaggenmast auf dem Jungfrauojoch an Stelle des roten Banners mit dem weissen Kreuz eine Fahne mit einem anderen, unheilvollen Kreuze hochgezogen worden wäre! Daran müssen wir heute denken. Der Sektion Bern ist eine Anfrage des Niederländischen Alpenvereins zugegangen, ob nicht einigen jungen Holländern ein Aufenthalt in den Schweizer Bergen ermöglicht werden könnte. Wir haben Verpflichtungen diesem hart geprüften und in so vielen Zügen verwandten Volke gegenüber. Unser Dank kann am besten gezeigt werden, indem wir helfend beistehen. Anschliessend übergab Dr. Dannegger 52 Sektionsmitgliedern die Veteranenurkunde. Herr Dr. Engeloch stellte als Sprecher der Veteranen fest, dass die 25jährige Zugehörigkeit zum S.A.C. wohl einen Beweis der Treue und der Anhänglichkeit darstelle; in diesem Sinne nehmen die Veteranen den Dank der Sektion an. Der Dank beruht aber auf Gegenseitigkeit. Das Älterwerden bringt nicht nur Nachteile mit sich, sondern in gewissem Sinne auch Vorteile. Liebe zur Natur, zu den Bergen und zum Heimatlande sind nicht ein alleiniges

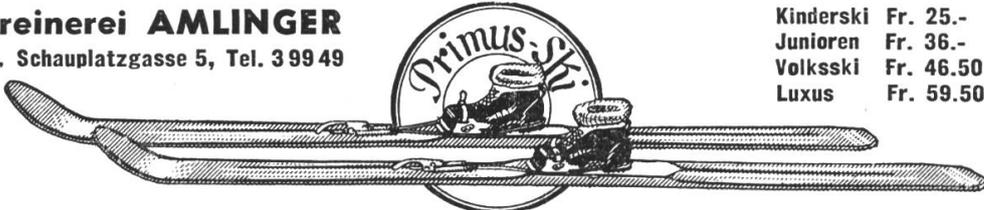
Für Ihr Haus nur saubere und dauerhafte **MALERARBEITEN**

Feine Tapezierarbeiten Wärmeisolationen Umbauarbeiten

Schützenweg 7 **A. E. EGGER** Telefon 30809

Schreinerei AMLINGER

BERN, Schauplatzgasse 5, Tel. 39949



Kinderski	Fr. 25.-	31.50
Junioren	Fr. 36.-	39.50
Volksski	Fr. 46.50	
Luxus	Fr. 59.50	98.-

Alle Skis komplett mit Diagonal-Bindungen — Der praktische Skiträger „Eiger“ für Fr. 4.-

Ihre Bücher

bei

A. FRANCKE AG.
BERN

Bubenbergplatz
Telephon 21715

SÄTLEREI

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 **BERN**

**Reiseartikel sowie
Lederwaren**

Eigene Werkstatt im Hause

Vaucher

Sportgeschäft

beim Zeitglocken

Telephon 27163

**Qualitäts-
TEPPICHE**

Linoleum
Kork-Parkett

Bern

Bubenbergplatz 10

**Meyer-Müller
& Co. A.G.**

Vorrecht der Jugend. Es kommt nicht auf die Grösse der Bergtouren an, sondern auf den Geist und die Einstellung des Bergwanderers. Bei älteren Touristen ist oft die Liebe zur Natur, zu den Bergen und zum Lande grösser als bei jungen, tatendurstigen Kletterern. Als Geschenk der neuen Veteranen überreichte Dr. Engeloch dem Vorstande etwas über 900 Fr., mit der Bitte, dass diese Summe zur beabsichtigten Hilfeleistung an junge Holländer verwendet werde. Als Vertreter des Zentralkomitees sprach Herr Liebhauser, Montreux. Dann wurde unter der Regie von Herrn Sprenger ein buntes Programm abgerollt. Die Sänger und Musiker zeigten in gewohnter Weise ihr Können, Herr Gutknecht führte einen Farbenfilm aus dem Bündnerlande vor, und besonderen Beifall ernteten die Darbietungen der Tanzgruppe Würigler. Der Handharfenspieler Bern sorgte für Unterhaltung während des Nachtessens.

Ch. G.

VORTRÄGE UND TOURENBERICHTE

Seniorentourenwoche im Silvrettagebiet

(22.—29. Juli 1945)

(Fortsetzung)

Tourenleiter: Dr. W. Grüter; Führer: Jakob Streiff, Linthal

Beide Partien verliessen ihren Standort um 10.30 Uhr, die Akteure über Seetälli—Seealp—Alp Sardasca, die Zuschauer über den Anmarschweg zurück zur Hütte, und 14 Stunden nach dem Weggang in der Morgenfrühe war die Korona wieder in der Silvrettahütte beisammen. Unterwegs war von der zweiten Gruppe besagter unbekannter Hütte auf dem Klostertaler Ferner noch ein kurzer Besuch abgestattet worden. Es stellte sich heraus, dass es sich um ein im Jahre 1940 erbautes Militärhaus handelt. Gleich beim Eintritt starrte uns ein mächtiges Lager Union-Briketts entgegen — der Direktor des EWB konnte sich kaum von der Konkurrenzmasse, die sich da auftürmte, erholen. Keller und Küche waren leer, dafür sonnten sich auf dem Schutthaufen einige Zentner verfaulende Kartoffeln und ein Regiment leerer Flaschen feinsten Moselweines! Die Nacht darauf sah nochmals eine kleine Gruppe ihren Spuk in und um das Militärhaus treiben; das Resultat der Entdeckungen wurde jedoch erst am folgenden Abend bekannt.

VI.

Am vorgesehenen Ruhetag stiegen die Teilnehmer diesmal auf einer etwas unbekannteren Route — über den mittleren Rücken und den Südrand des Silvrettageletschers, d. h. nördlich der Krämerköpfe, zum Gletscherkamm (3176 m) hinauf. Der Aufstieg dauerte seine guten drei Stunden; geübte Alleingänger hätten zweifellos weniger Zeit gebraucht! Um 1100 Uhr erfolgte der freudige Begrüssungs-Händedruck auf dem